von Michael Kilders

Weiter, immer weiter…

Auf dem gut zu bespielbaren B-Platz in Oberpreuschwitz konnten wir bei typischem Aprilwetter in einem höchst denkwürdigen Spiel die Partie in der Nachspielzeit mit zwei Toren drehen und dürften mit dem Sieg höchstwahrscheinlich den sicheren Klassenerhalt somit bereits vier Spieltage vor Saisonende perfekt gemacht haben. Ein Riesenerfolg für uns (Mannschaft, Trainer und Verein) als Aufsteiger, trotz einer bisher recht bescheiden gespielten Rückrunde…

Die Heimelf, die noch Chancen auf die Vizemeisterschaft hat, legte gleich druckvoll los und zeigte ansehnlichen Fussball. Ihre schnellen, technisch versierten Spieler bereiteten uns teilweise Schwerstarbeit. Wir hielten aber bis zur 37. Minute das torlose Unentschieden, erst eine Einzelaktion des starken Paul Eisel brachte uns dann ins Hintertreffen. Sein Distanzhammer traf erst nur die Latte, den Abpraller konnten wir nicht klären, der gleiche Spieler kam per Kopf nochmals an den Ball und erzielte somit die Führung für seine Farben. Auf der anderen Seite blieben wir in der Offensive zu harmlos, da wir oft unsere Bälle nicht festmachen konnten oder zu überhastet oder zu ungenau agierten.

In der zweiten Halbzeit anfangs das gleiche Bild, Oberpreuschwitz spielbestimmend, wir defensiv kompakt verteidigend. Nach gut einer Stunde zielte Sebastian Fromme zu genau, sein Schlenzer traf den Innenpfosten, von wo der Ball wieder ins Feld sprang. Ein lauter Weckruf des unzufriedenen Niklas Gerber mobilisierte nochmals alle Kräfte für uns. Die letzten zwanzig Minuten kämpften wir verbissen um jeden Ball und erzwangen ein offenes Spiel und Trainer Bastian Knop hatte mit seinen Einwechslungen (Yannick Pensel, Alexander Schubert, Mark Mechling) ein glückliches Händchen. Alexander Schuberts abgefälschter Ball landete fünf Minuten vor Spielende nur an der Oberkante Latte. Bei unserem letzten Angriff in der vorher angezeigten dreiminütigen Nachspielzeit tankte sich Niklas Gogoll auf der linken Seite durch und seine flache Hereingabe kam zu den mutterseelenallein stehenden Yannick Pensel am langen Fünfereck, der die Nerven behielt und zum vielumjubelten Ausgleich einnetzte. Da somit ein Tor in der Nachspielzeit fiel, kann der Schiedsrichter nach eigenem Ermessen mindestens

eine Minute die Nachspielzeit nochmals verlängern. Die Gastgeber wollten anscheinend unbedingt das Spiel noch gewinnen und drängten nochmals mit aller Macht und Männern in die Offensive und auf den Siegtreffer. Ein blitzsauberer Konter wie aus dem Lehrbuch gegen einen Gegenspieler über Alexander Schubert, Mark Mechling vollendete Jonas Friedrich, mit schiefer Mütze spielend, zum unglaublichen 1 : 2 in der sechsten Minute der Nachspielzeit. Auf der Schreezer Ersatzbank gab es nun logischerweise kein Halten mehr. Das Spiel war aber immer noch nicht zu Ende, ein, zwei brenzlige Situationen in unserem Strafraum mussten wir noch überstehen, danach war aber endlich Schluss, aus und vorbei. Ali Kühnlein würde aber wie schon in der 90. Minute und vorher wiederholt rufen, „Weiter Jungs, immer weiter…“

ASV Oberpreuschwitz: Mahr, Mahr, Brendel, Hendel-Diaz, Fromme, Fuhrmann, Halimi, Mock, Salihu B., Eisel, Wiesen-Bergner / Huttner, Hoppe, Horn, Störrle (63.)

SV Schreez: Chlistalla, Kühnlein Mi., Kolb A., Reuschel, Heckmann, Gerber, Gogoll, Friedrich, Bärwinkel, Meyer, Band / Kühnlein, Weingessl, Pensel Y. (68.), Schubert (71.), Mechling (89.)

Tore: 1:0 Eisel (37.), 1:1 Pensel Y. (90., Gogoll), 1:2 Friedrich (90., Mechling)

Gelbe Karten: Mahr - Foulspiel (37.), Halimi (73.) / Band (59.), Bärwinkel (66.), Pensel Y. (73.) | Gelb-rote Karten: - / - | Rote Karten: - / -

Zuschauer: 50 | Schiedsrichter: Florian Kastner (VfR Johannisthal 1920 e.V.)

{joomplucat:79 limit=33|columns=4}